

der nächsten Zeit in Frankreich politisch gesehen werden soll. Als militärischer Führer soll De Gaulle das Symbol für die Einigkeit Frankreichs zur Befreiung durch Franzosen darstellen, die die Gemeinschaft mit dem britischen Empire wünschen. Längst hat sich herausgestellt, dass politisch De Gaulle die größte Gefahr für Frankreich darstellt, weil sich an ihm die Geister scheiden und die Uneinigkeit der Franzosen untereinander und zwischen Frankreich und den Alliierten Nationen beweist. Die französischen Kommunisten, die früher sich als Defaitisten betrachteten, zeigen heute eine bemerkenswerte Stärke und Organisation. Sie bilden die Elite der von Moskau geschützten Partisanenbewegung, die bereit ist, Frankreich dem internationalen Bolschewismus auszuliefern und damit dem nationalen Frankreich ein für alle Mal das Lebenslicht auszublasen. Ihre Absichten gehen also über die Befreiung Frankreichs von deutscher Besatzungstruppen und die Beseitigung der Vichy-Regierung hinaus. Die Versuche De Gaulles, diese Gefahr zu überspielen, indem er, wie er glaubte, sich rechtzeitig mit Moskau verband, hat praktisch nicht die geringste Bedeutung, solange De Gaulle nicht widerstandslos Befehle und Bedingungen Moskaus akzeptiert, von denen zum geeigneten Zeitpunkt auch der Verzicht auf jede Mitwirkung De Gaulles an einer künftigen Regierungsbildung sein wird.

So ist De Gaulle heute zum Exponenten von drei entgegengesetzten Methoden geworden, Frankreich mit einer französischen Freiheitsbewegung zu fesseln und zu befreien, und schließlich ein Opfer seiner eigenen kurzweiligen Idee, Frankreich durch ein Eingehen auf dieses Spiel zu retten.

In London versucht man in zwölf Stunden, durch einen Staatsvertrag mit De Gaulle die von Sowjetrußland drohende Gefahr zu bannen. Das französische Komitee in Alger hat seine besten Unterhändler nach London geschickt, um Frankreichs volle Beteiligung an der Verantwortung für die künftige Ordnung Europas und der Welt sicherzustellen. Durch das in Teheran unterzeichnete Dreimächte-Abkommen steht es aber allein Sowjetrußland, den Vereinigten Staaten und Großbritannien zu, über das Schicksal Europas zu bestimmen. Von einem gleichgestellten Frankreich ist niemals und nirgends die Rede gewesen und sollte der loyale Besuch De Gaulles in Washington und London das nicht ändern können. Die Absicht der englischen Regierung ist es nun, durch die enge staatliche Anlehnung Frankreichs an Großbritannien einen neuen Mitgliedstaat des Empires zu schaffen, der an der Konferenz der drei Mächte automatisch beteiligt werden kann. Die Situation ist in mancher Beziehung ähnlich der vom Juli 1940, als Churchill schon einmal den Versuch machte, die Franzosen durch eine derartige Idee zu überreden. Praktisch ist weder für die Franzosen noch für die Engländer heute die Situation eine günstige, wenn sie auch unter anderen Vorzeichen steht. Denn durch den Versuch, die beiden Nationen zu vereinen, hofft England für sich und für Frankreich noch einmal einen Machtstatus zu erlangen, der gegenüber Sowjetrußland und den Vereinigten Staaten noch ins Gewicht fällt.

Wenn De Gaulle auch eine nicht geringe Anzahl Anhänger hat, so misstrauen ihm doch die meisten seiner Landsleute in der ganzen Welt. Nicht wenige Franzosen aus seiner näheren Umgebung behaupten, er wolle eine anti-demokratische, faschistische Regierungsform aufzurichten, um Frankreich regieren zu können. Viele sprechen von starken Sympathien zu Franco-Spanien. Das sogenannte Nationale Befreiungskomitee und die Beratende Volksversammlung, die die Engländer für De Gaulle auf die Beine gebracht haben, werden von allen als

blauer Dunst bezeichnet, die dieses demokratische Aushängeschild über können gelernt hat. Anders durch ein eigenes geschickte Politik der Holzköpfe De Gaulle lediglich als Werkzeug benutzen können, um Frankreich dem alten liberalistischen und demokratischen Parteien überantworten zu können. Die Amerikaner in London und Algier rufen einseitig: «Diese Leute sind ja alle Revolutionäre!» Roosevelt hat sich das sehr zu Herzen genommen, zumal er nach wie vor von seinem persönlichen Frankreichbotschafter, dem Admiral Leahy, beraten wird, der zusammen mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Chautemps in Washington von der Rückkehr des alten Frankreich träumt. Die Engländer versichern der amerikanischen Regierung, De Gaulle habe längst nicht so viele Anhänger wie er sich selber einbilde und nur eine geringe Unterstützung im französischen Volk. Um die Verwirrung voll zu machen, spricht täglich der französische Kommunistenführer Thorez im Moskauer Sender, wobei er erklärt: «Die französischen Kommunisten werden die erste Gelegenheit benutzen, um diesen General zum Teufel zu jagen. Seine Rolle als französischer Kerkens habe er bald ausgespielt. Vom Standpunkt Moskaus bilde De Gaulle lediglich eine europäische Gefahr.» Auch in England selbst gibt es eine starke Strömung gegen diesen vermeintlichen französischen Handlanger der Churchill-Politik, die behauptet, wenn einmal die Geheimnisse über De Gaulle geöffnet würden, werde die Welt mit Erstaunen feststellen, um was für einen intriganten Feind England es sich gehandelt habe, der jede gemeinsame Aktion mit den Alliierten in entscheidenden Phasen des Krieges hintertreiben habe.

An allen Unternehmungen auf französischem Gebiet, wie Syrien, Madagaskar, Nordafrika und schließlich Normandie, blieb De Gaulle deshalb unbeteiligt. Selbst bei der Invasion also, durch die angeblich Frankreich befreit werden soll, wurde der französische General ausgeschaltet. Wenn man einige Wochen später De Gaulle an dem inzwischen eroberten Brückenkopf an Land setzte und sich seinen Landsleuten zeigen ließ, so geschah das allein deswegen, weil man über die feindliche Haltung der Franzosen in der Normandie entsetzt war und hoffte, durch einen derartigen Besuch De Gaulles die Verbundenheit von Franzosen und den englischen und amerikanischen Invasionssoldaten demonstrieren zu können und die Situation zu verbessern.

De Gaulle hat seinen kurzen Demonstrationsbesuch in Frankreich gemacht, als Beweis, dass er sich nicht fürchte, aber er hat andererseits durch keine Rede sich zur Gemeinsamkeit mit der Invasion der Angelsachsen in Frankreich bekannt. Er glaubt noch immer seine eigene Sache zum gegebenen Zeitpunkt machen zu können. De Gaulle ist zwar seinerzeit von den Engländern als nominales Oberhaupt einer französischen Gegen- und Widerstandsbewegung in England etabliert worden und hat bewusst oder unbewusst zu vielen Machenschaften gegolten, die nicht Frankreich, sondern allein England und Amerika nützlich waren, aber er hat die ihm zugedachte politische militärische Theaterrolle längst zum Selbstzweck gemacht und glaubt wirklich der zu sein, den er im Auftrag Englands zunächst nur spielte, nämlich der Führer der künftigen Frankreich. Er glaubt an sich so fest wie niemand sonst, was den blühenden Franzosen noch Engländer, und fühlt sich deshalb gerechtfertigt, jedes Mittel zu gebrauchen, um sich die Kontrolle Französisch-Afrikas und von dort aus die Militärdiktatur über Frankreich selbst zu verschaffen. Insgesamt, so sagte kürzlich H. G. Wells, komme De Gaulle England zu teuer. Man hätte besser getan, das Geld für einen anderen Franzosen anzulegen.

Sowjetoffensive aufgefangen

Die Bolschewisten verloren 4200 Panzer und 5000 Geschütze - Starker Feinddruck in Frankreich - Verdun geräumt - Heftige Kämpfe an der Adria

Aus dem Führerhauptquartier, 1. September

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Nordfrankreich gingen unsere Truppen unter starkem Feinddruck weiter nach Nordosten in Richtung auf die Somme zurück. Nach hartem Kampf setzte sich der Feind in den Besitz von Amiens und stieß von dort weiter nach Nordosten und Norden vor. Gegenangriffe sind angestrichen. Auch aus dem Raum Laon-Bethel hält der starke feindliche Druck nach Norden an. Im Vorstoss aus dem Raum Chalon-sur-Marne nach Osten durchstieß der Feind den Südtel der Argonnen und drängte auf breiter Front gegen die Maas vor. Besonders heftig waren die Kämpfe im Raum von Verdun, das in den Nachtmittestunden von unseren Truppen geräumt wurde.

Der Kampfraum Brest liegt, nachdem der erste feindliche Grossangriff gescheitert ist, unter ständigem schweren feindlichen Beschuss. Erneute Angriffe gegen unsere Vorstellungen scheiterten. Besonders erbittert waren die Kämpfe auf der Halbinsel Armorique. Die unter Führung des Oberleutnants der Marineartillerie der Reserve Seuss heftigste kämpfende Besatzung der Marinebatterie Cembra sperrt weiterhin trotz fast pausenloser Beschüsse, an der sich auch ein Schlachtschiff beteiligte, die Einfahrt zum Hafen von St. Malo.

Im Rhone-Tal dauern die schweren Abwehrkämpfe unserer Nachtruppen im Raum von Valence an. In Belgien und Nordfrankreich wurden in der Zeit vom 10. bis 20. August 1950 Terroristen im Kampf niedergemacht.

Das Vergeltungsfeuer auf London dauert an.

An der adriatischen Küste standen unsere Truppen den ganzen Tag über in der Abwehr stärkster feindlicher Angriffe, deren Wucht sich immer mehr steigerte. Im Verlauf der erbitterten Kämpfe konnte der Feind zwar an einzelnen Stellen geringfügig in unsere Front eindringen, den erstrebten Durchbruch aber nicht erzwingen. Die örtlichen Einbruchsstellen wurden abgelehrt, 51 Panzer abgeschossen.

An der Ostfront ist es nunmehr gelungen, die bolschewistische Sommeroffensive vor einer zusammenhängenden Front zwischen den Ost-Karpaten und dem Finnischen Meerbusen aufzufangen. Auch in den letzten Tagen sind alle Versuche des Feindes, sich durch starke Stöße erneut Bewegungsfreiheit zu verschaffen, an der Zähigkeit unserer Infanterie und durch erfolgreiche Gegenschläge unserer Panzerverbände gescheitert. Hierbei wurden über 4200 feindliche Panzer und rund 5000 Geschütze vernichtet sowie mehr als 13.000 Gefangene eingebracht.

An den Süd- und Ost-Karpaten zerschlugen deutsche und ungarische Verbände gestern zahlreiche, zum Teil von Panzern unterstützte Angriffe der Bolschewisten. Im Weichsel-Brückenkopf westlich Baranow drangen unsere Truppen im Angriff tief in die feindlichen Stellungen ein. Westlich Anapol wurde ein sowjetischer Brückenkopf auf dem Westufer der Weichsel zerschlagen. Die dort eingesetzte 106. sowjetische Schützendivision wurde bei diesen Kämpfen völlig vernichtet. Nordöstlich Warschau sowie zwischen Bug und Narew brachen erneute, von Panzern und Schlachtfliegern unterstützte Angriffe der Bolschewisten in harten Kämpfen zusammen.

In Estland waren unsere Grenadiere eine feindliche Kräftegruppe in erbitterten Waldkämpfen nordwestlich Dorpat über den Embach nach Süden zurück.

In Luftkämpfen und durch Flakartillerie der Luftwaffe verloren die Sowjets gestern an der Ostfront 56 Flugzeuge. Leutnant Schall, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader, schoss gestern 13 sowjetische Flugzeuge ab und erhöhte damit die Zahl seiner Luftsege auf 106.

Im Kampf gegen die britisch-nordamerikanische Nachschubflotte versenkten Kriegsmarine und Luftwaffe im Monat August 45 Fracht- und Transportschiffe mit 236.500 BRT, 32 weitere Schiffe mit 292.000 BRT wurden durch Torpedo- und Bombentreffer zum Teil schwer beschädigt. Der Untergang eines grossen Teiles dieser Schiffe ist wahrscheinlich. An feindlichen Kriegsschiffen wurden ein Hilfsflugzeugträger, zwei Kreuzer, 23 Zerstörer, zwei Korvetten, zwei Unterseeboote, 13 Schnellboote, ein Motorkanonenboot und ein Sicherungsfahrzeug versenkt und zwei Schlachtschiffe, fünf schwere und leichte Kreuzer, 14 Zerstörer, eine Korvette, drei Torpedoboote und sechs Schnellboote beschädigt.

In der vergangenen Nacht warfen einzelne feindliche Flugzeuge Bomben auf Orte in Nordwest- und Westdeutschland.

Veränderungen im kroatischen Kabinett

AGRAM

Wie amtlich bekanntgegeben wird, hat der Poglavnik Innenminister Dr. Lorkovitch, Kriegsminister Ante Vokitch, den Hauptdirektor für öffentliche Ordnung und Sicherheit, Dr. Milutin Jurtschich und den Polizeipräsidenten der Stadt Agram, Dr. Josip Vragovitch ihrer bisherigen Amtspflichten entbunden.

Gleichzeitig ernannte der Poglavnik den Ustascha-Chef Dr. Frkovic zum Innenminister, den Vizeadmiral Stiefel zum Kriegsminister, den bisherigen Staatsrat Dr. Josip Damanditsch zum Verkehrsminister, den bisherigen Obergespan Ustascha-Oberst Erich Lsal zum Hauptdirektor für öffentliche Ordnung und Sicherheit und den Ustascha-Major Ivan Kl-

Italienische Zivilisten in Minensperren umgekommen

BERLIN

Der in der Adria-Absehnitt der Italienischen Front gefangen genommene Giovanni Peron erklärte bei seiner Vernehmung: «Die Alliierten zwingen vielfach die einheimischen Landbevölkerung, nach Abschiebung der deutschen Truppen den Verlauf der neuen Widerstandslinien auszukundschaften. Dabei sind schon viele Männer und Frauen in den Minensperren ums Leben gekommen».

Der Wanderer sieht einen alten Mann aus dem Klostergarten treten, einen grossen ländlichen Strohhut auf dem Kopfe, wie er in Franken von einem Bauern zur Mähreife und beim Getreideschnitt getragen wird. Der Mann hat sich eine grüne Gärtnerschürze umgehoben und in der emporgelassenen Gärtnerschürze liegen, von einer besonders heissen Wand geschnitten, die ersten reifen Trauben.

Dieser Mann erzählte dem Wanderer, der sich das Klosterwappen betrachtete, darauf Maria mit dem Kind, eine weisse Leiche auf der Schulter, die sanfte Legende der Klostergründung und die Gräben Wälder und Dauter von Wertheim und die Brüder Siegfried und Drago von Zimmern im zweiten Kreuzzug ins Heilige Land ritten, hatten sie die Zisterzienser in Maulbronn eine Stiftung zur Gründung eines Klosters im Taubertale gemacht. Der Abt des Klosters Maulbronn schickte nun zwölf weissgekleidete Mönche ins Taubertal, die sich aber über den

hauptsache nicht einigen konnten. Als sie wieder einmal in Streit gerieten, hob sich plötzlich mit lauten Jubel ein schneeweisses Leiche vor ihrem Blick und flog zum Himmel empor. Da das Vogeleiener so weiss wie ihre Mönchskleidung war, sahen sie darin einen göttlichen Wink, und begannen mit dem Klosterbau zur gleichen Stunde. So entstand die Abtei Bronnbach inmitten eines bezaubernden landschaftlichen Rahmens.

Sich dieser Erzählung erinnernd, hob der Zecher sein gefülltes Glas gegen die Sonne, zu der der Leichen der fränkischen Landschaft im steigenden Fluge sich emporschnitten. Mit einem eingewinkelten Auge sieht der lächelnde Mann die Vögel ins Blaue steigen und immer kleiner und kleiner werden, bis sie aber wieder legendenweise noch feidbraune Leichen, sondern vom Wein vergoldete winzige Punkte.

Meine Schweizer Verlobung Eine Jugenderinnerung von Ricarda Huch

Was Zäslin berechnete, ein Dichters sein zu wollen, war hauptsächlich sein Hang zum Aussergewöhnlichen, ein Hang sich pathetisch und überschüssig in Worten und Handlungen zu äussern, Gestaltungskraft besass er nicht, und was er etwa an poetischer Begabung hatte, wurde durch seine Unfähigkeit, etwas zu durchdenken und seines Mangel an Geschmack, der wohl ein Mangel an Verstand war, die eigenen Dichtungen, in denen Zäslin sich so recht die Flügel ausbreiten liess, wahren unbeschreiblich komisch, namentlich an jenen Stellen, wo er die höchsten Trümpfe ausgespielt zu haben glaubte. So kam zum Beispiel in einem Drama ein Reigen schwärmer Frauen vor, die etwas zu singen hatten, und er meinte damit die Fülle der Natur, das ewig

Besonders bewährt

FÜHRERHAUPTQUARTIER

In den schweren Abwehrkämpfen zwischen Bug und Narew hat sich die 3. Kavalleriebrigade durch unermüdeten Angriffsschwung und Härte in der Abwehr ausgezeichnet. An ihrer Spitze fand der bereits Anfang 1942 mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz ausgezeichnete 28-jährige Brigadekommandeur Oberstleutnant Freiherr von Boeslager den Heldentod. Sein im gleichen Frontabschnitt kämpfender Bruder, Ritterkreuzträger Major Freiherr von Boeslager, hat sich erneut durch höchste Tapferkeit hervorgetan. Im grossen Weichselbogen hat sich die Sturmgeschützbrigade 210 unter Führung des Hauptmanns Nebel hervorragend bewährt.

Das 561. Eichenlaub

FÜHRERHAUPTQUARTIER

Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Rudolf Holatz, Führer einer Kavallerie-Brigade, als 561. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Es kriselt in Südamerika

Wachsende Empörung über die Ausbeutung durch die USA - Warum Aranha gehen musste

MADRID

Die Ereignisse in Argentinien beleuchten schlagartig die gegenwärtige Situation Südamerikas und die fortschreitende Krise in den verschiedenen südamerikanischen Staaten: Der Rücktritt des brasilianischen Ausserminister Aranha und die Weigerung Ekuadors, den USA die Galapagos-Inseln als Stützpunkt zur Verfügung zu stellen.

Der Korrespondent von «Informaciones» in Buenos Aires kennzeichnet die Lage mit den Worten: «Ganz Südamerika befindet sich im Alarmzustand. Der Rücktritt Aranhas wird auf verschiedene Umstände zurückgeführt. Man wirft ihm vor, durch seine allmähliche Nachlässigkeit, so in das Schlepptau der USA geraten zu sein, dass die brasilianischen Interessen völlig in den Hintergrund getreten seien. Aranha war der einzige Befürworter für den Eintritt Brasiliens in den Krieg».

Alle Internierten frei

Überführung der italienischen Militär-internierten ins zivile Arbeitsverhältnis

Eigener FS-Bericht

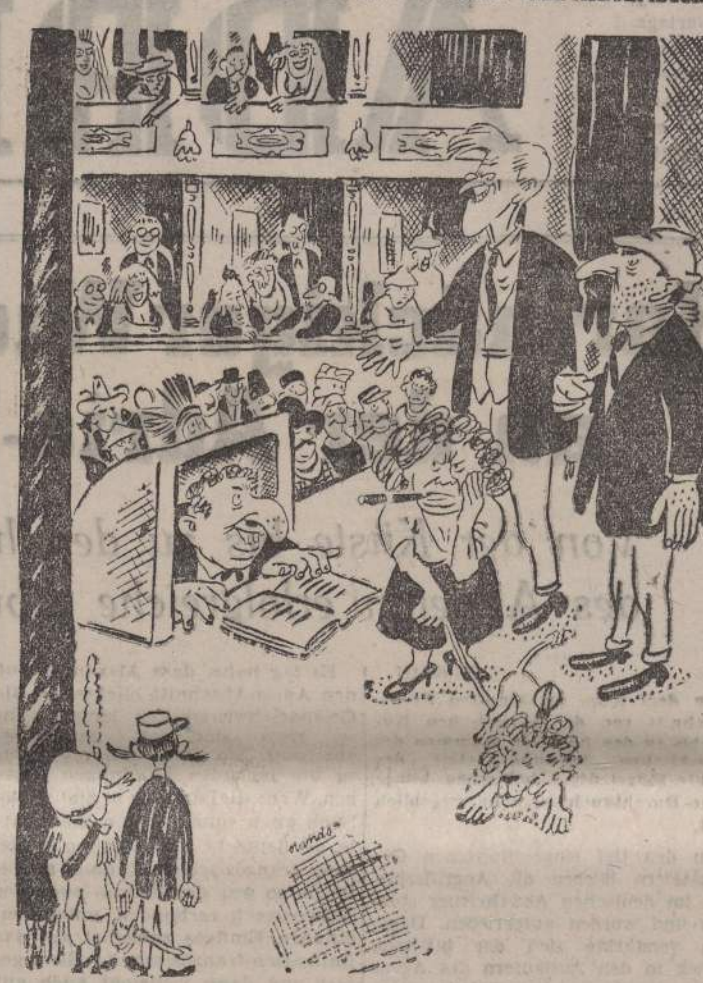
BERLIN

Durch die hochherzige Erfüllung des Mussolini-Wunsches durch den Führer wurden in diesen Tagen hunderte italienische Militärinternierte aus ihrer Internierung in das zivile Arbeitsverhältnis übernommen.

In dem Augenblick, wo die Militärinternierten aus dem Gewahrsam der Wehrmacht entlassen wurden, übernahm sie das Amt Arbeitseinsatz der Deutschen Arbeitsfront in seiner Betreuung. Das bedeutet, dass von der gleichen Stunde ab die deutsche Arbeitsfront für Unterkunft, Verpflegung und Bekleidung sorgt. Es gehört dazu, dass die italienischen Kreis- und Gauverbände stellen sowie die Reichsverbände der DAF zur Betreuung eingeschaltet, das Betrieb- und Lagerverhältnis der anderen Ausländer und wie sie dem deutschen Volk zustehen. Auch die Sonderzulagen für Lang-, Schwer- und Schwerstarbeiter werden ausbezahlt. Auch für die Freizeitgestaltung wird von der DAF gesorgt werden.

Die Lager, die wie alle von der DAF betreuten Wohnlager sauber, hygienisch einwandfrei und ordentlich eingerichtet sind, werden von einem deutschen Lagerführer verwaltet, dem deutsche und italienische Hilfspersonal zur Verfügung stehen. Selbstverständlich erhalten die italienischen Zivilisten die gleichen Vergütungssätze wie alle anderen Ausländer und wie sie dem deutschen Volk zustehen. Auch die Sonderzulagen für Lang-, Schwer- und Schwerstarbeiter werden ausbezahlt. Auch für die Freizeitgestaltung wird von der DAF gesorgt werden.

Aus dem Skizzenbuch unserer Triester Karikaturisten



Das Theater wechselt, die Schauspieler wechseln, das Drama wechselt, aber der Einflüsterer bleibt immer derselbe: der Jude

Die Waage

Die Schwerer für Hauser

Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberstleutnant Paul Hauser, Kommandeur der 7. Kavalleriebrigade, am 20. März 1942 zum Major befördert, besuchte er die Krimfront und wurde 1943 zum Hauptmann und Generalstab ernannt. In dieser Eigenschaft nahm Generalstab Hauser an verschiedenen Schlachten des Weltkrieges teil und wurde 1918 zum Major befördert. Nach dem Weltkrieg wurde er als Kommandeur der 13. Kavalleriebrigade ernannt, wurde 1931 zum Generalmajor ernannt, um 1933 mit dem Charakter eines Generalleutnants aus der Reichswehr auszuscheiden. Im Anschluss daran übernahm der bewährte Truppenführer den Befehl über die SA-Reserve Brandenburg, aus der im März 1934 die 1. SS-Verfügungstruppe aufgestellt wurde. In dieser Eigenschaft schuf der heutige SS-Obergruppenführer eine solide und politisch auf beste geschulte Truppe, die er als Kommandeur der SS-Division «Das Reich» im Westfeldzug des Jahres 1940 und im Kampf gegen den Bolschewismus bedeutende Erfolge erzielte. Seine Division hielt im Juli-August 1941 in heldenhaften Kämpfen einen mehr als zehnfachen sowjetischen Überwuch. Er stand, um dann an der Schlachtung des Kiewer Kessels massgeblich beteiligt zu sein. Im Herbst 1941 an der Rottbach-Schlacht Moskau-Moskauer Moshais in vorderster Front schwer verwundet, übernahm der hervorragende Truppenführer nach seiner Genesung im Jahre 1942 den Befehl über das damalige 1. SS-Panzerkorps, mit dem er in überaus schweren Kämpfen im Februar 1943 die Winteroffensive der Sowjets zwischen Charkow und Dniepropetrowsk zum Scheitern brachte. In diesem schrecklichen Gefecht wurde die Masse einer bolschewistischen Armee zu vernichten und eine zweite Feindarmee hart anzuschieben. In Ausführung dieses Erfolges gelang es seinen Verbänden, denen die Leutnants SS-Adolf Hitler, der SS-Panzergründungsdivision «Das Reich» und die SS-Totenkopf-Division angehörte, Charkow wieder in Besitz zu nehmen und im Raum zwischen Bjugorod und Shuglowka an Donau eine feste Abwehrfront zu errichten. Am 5. Juli 1943 trat sein Korps zusammen mit Verbänden des Heeres nordöstlich Bjugorod zur Offensive an, gewann beachtlichen Raum und vernichtete starke feindliche Kräfte. Wochen später gelang es den gleichen Formationen, am 1. August die Frontlinie wieder herzustellen. Als Oberbefehlshaber einer Armee hat sich Obergruppenführer Hauser an der Invasionsfront und vor allem im Abschnitt von Caen besonders ausgezeichnet. In wochenlangen harten Gefechten hielten seine Divisionen dem Massenansturm der Engländer und Amerikaner stand, bis sie später unter seiner Führung aus dem Raum Falaise-Argentan aus den eigenen Linien zurückzuziehen. Für diese hervorragende Leistung wurde ihm vom Führer die hohe Auszeichnung verliehen, nachdem er das Ritterkreuz und das Eichenlaub zum Ritterkreuz erhalten hatte. Seine wertvolle Bewährung im Osten verliehen bekam.

Luftpost für Kriegsgefangene

BERLIN

Briefsendungen an deutsche Kriegsgefangene und Zivilinternierte in Nordafrika, sowie Gefangenensendungen von deutschen Kriegsgefangenen und Zivilinternierten in Deutschland, können gegen einen Luftpostzuschlag von 5 Reichspfennig je fünf Gramm, Mindestzuschlag 10 Reichpfennig, mit der Luftpost befördert werden.

«DEUTSCHE ADRIA-ZEITUNG»

Verlag: Deutscher Adria-Verlag

Verleger: Leo Maister

Hauptverleger: Dr. Hermann Flich (verreist)

i. V.: Dr. Horst Walther

Druck: bei dem Adria-Druck-Verlag in Triest

Sonniges Franken

Landschaft, durch ein Weinglas gesehen / Von Anton Schnack

Die auf der weissegezeichneten Tischplatte aus Abornholz steht, eine grünliche Boxbeutelflasche, hat der fränkische Wirt aus dem Keller geholt. Vor den Augen des Zechers klopft er sorgfältig den Stiel nach dem Flaschenhals und der Kork wurde mit saftigen Knospen ausbezogen. Nun schimmert der Wein in dem landesüblichen kurzstieligen Glase, das die Hand des Zechers verliert und innig umfaßt. Dann hebt die Hand das gefüllte Glas gegen das Licht, das mit seinem weissen Sonnenpfeil vom geöffneten Fenster her mitten durch die Wein schiesst, dessen flüssiges und grünliches Gold einen unsagbar feinen Duft verströmt.

Darin ist die Sonne eingegangen, flüstert der erinnerungsbewusste Zecher, die reife Spätsommer Sonne vor zwei Jahren, die den heutigen Zecher, der damals das Taubertal aufwärts wanderte, bräunte und senkte. Hinter dem edlen Schein des Traubengoldes blühten dem Trinken den noch einmal Luft und Farbe jener Wandlung auf. Damals war er ein Wanderer ohne Hut, mit luftgebeiztem Gesicht, kalkweissen Schultern und einer blauen Kornblume zwischen den Zähnen. Der Mann wanderte die Tauber entlang, und zu seiner Rechten wand sich die dunkelgrüne Flussschlange langsam und ruhig unter dem kühlen Schatten der

Erlen und Weiden, zu seiner Linken war der Hügel aufgebaut, nahe an der Strasse und an den Fluss heranrückte und zeigte die augenscheinlich und blutende Brust roten Sandsteinfelses.

In dem Schein des Weines sah der Zecher die grüne Farbe des Klee wieder und der Laubwälder, das flüssige Gold zauberte ihm die Hölzertropfen in die Erinnerung, die damals die Bäume aus den blühenden Bauerngärten in den Korb des weisshaarigen Trunkers trugen. Er sah die träge dahinziehenden Sommerwolken wieder, auch die schönen Steinwunden, von Weinlaub und Rebzweigen umwunden, vom dichten Volksmund «Frühbeisler» genannt, Stiele von der Dreiecksigkeit gekrönt oder von der Scherzhaften Mutter, Nun beim geruchsaamen schmeckerischen Trunk kehrt die erquickende Tal- und Flusssilbe wieder in sein Herz ein; denn der aus der Traube gekelterte Wein hat Welt verlorenheit und Sommerstille in sich. Das Glas blinkt, sieht der Zecher sich über eine alte verwitterte Sandsteinbrücke gebeugt, und in das dunkelgrüne Wasser der Tauber träumend, wo der Nixenlieb der schönen Melusine ins grüne Flussschloß schwamm. Er folgte ihrem Lächeln und Winken bis zur schönsten Mühle im fränkischen Lande west und

breit, der «Eulschirbenmühle», wo die ersten kristallinen Märchenplasten in der Tiefe hat und in den Mondmitternächten aus dem Wasser stieg. Da der Zecher ein Verkürzter war, ein sonntäglicher Mensch, voll von Gesicht und erregt von Wunderschicklichkeit, sah er Melusine, die lockende Frau, in den grünen Gläsern des Tauberweines erneut mit funkelnem Gesicht und winkender Geste, und das schwarzste Dunkel des Flusses, den Duft der Blumen, des dorrenden Grases und der erhitzen Erde, er fühlte das zitternde und bewegte Licht über den Hügelenden, über denen das sirrende Geräusch der Heuschreckengelenke und der Schamkäden flirrte.

Der Wanderer sieht einen alten Mann aus dem Klostergarten treten, einen grossen ländlichen Strohhut auf dem Kopfe, wie er in Franken von einem Bauern zur Mähreife und beim Getreideschnitt getragen wird. Der Mann hat sich eine grüne Gärtnerschürze umgehoben und in der emporgelassenen Gärtnerschürze liegen, von einer besonders heissen Wand geschnitten, die ersten reifen Trauben.

Die Wanderer erzählte dem Wanderer, der sich das Klosterwappen betrachtete, darauf Maria mit dem Kind, eine weisse Leiche auf der Schulter, die sanfte Legende der Klostergründung und die Gräben Wälder und Dauter von Wertheim und die Brüder Siegfried und Drago von Zimmern im zweiten Kreuzzug ins Heilige Land ritten, hatten sie die Zisterzienser in Maulbronn eine Stiftung zur Gründung eines Klosters im Taubertale gemacht. Der Abt des Klosters Maulbronn schickte nun zwölf weissgekleidete Mönche ins Taubertal, die sich aber über den

hauptsache nicht einigen konnten. Als sie wieder einmal in Streit gerieten, hob sich plötzlich mit lauten Jubel ein schneeweisses Leiche vor ihrem Blick und flog zum Himmel empor. Da das Vogeleiener so weiss wie ihre Mönchskleidung war, sahen sie darin einen göttlichen Wink, und begannen mit dem Klosterbau zur gleichen Stunde. So entstand die Abtei Bronnbach inmitten eines bezaubernden landschaftlichen Rahmens.

Sich dieser Erzählung erinnernd, hob der Zecher sein gefülltes Glas gegen die Sonne, zu der der Leichen der fränkischen Landschaft im steigenden Fluge sich emporschnitten. Mit einem eingewinkelten Auge sieht der lächelnde Mann die Vögel ins Blaue steigen und immer kleiner und kleiner werden, bis sie aber wieder legendenweise noch feidbraune Leichen, sondern vom Wein vergoldete winzige Punkte.

Meine Schweizer Verlobung Eine Jugenderinnerung von Ricarda Huch

Was Zäslin berechnete, ein Dichters sein zu wollen, war hauptsächlich sein Hang zum Aussergewöhnlichen, ein Hang sich pathetisch und überschüssig in Worten und Handlungen zu äussern, Gestaltungskraft besass er nicht, und was er etwa an poetischer Begabung hatte, wurde durch seine Unfähigkeit, etwas zu durchdenken und seines Mangel an Geschmack, der wohl ein Mangel an Verstand war, die eigenen Dichtungen, in denen Zäslin sich so recht die Flügel ausbreiten liess, wahren unbeschreiblich komisch, namentlich an jenen Stellen, wo er die höchsten Trümpfe ausgespielt zu haben glaubte. So kam zum Beispiel in einem Drama ein Reigen schwärmer Frauen vor, die etwas zu singen hatten, und er meinte damit die Fülle der Natur, das ewig

hauptsache nicht einigen konnten. Als sie wieder einmal in Streit gerieten, hob sich plötzlich mit lauten Jubel ein schneeweisses Leiche vor ihrem Blick und flog zum Himmel empor. Da das Vogeleiener so weiss wie ihre Mönchskleidung war, sahen sie darin einen göttlichen Wink, und begannen mit dem Klosterbau zur gleichen Stunde. So entstand die Abtei Bronnbach inmitten eines bezaubernden landschaftlichen Rahmens.

Sich dieser Erzählung erinnernd, hob der Zecher sein gefülltes Glas gegen die Sonne, zu der der Leichen der fränkischen Landschaft im steigenden Fluge sich emporschnitten. Mit einem eingewinkelten Auge sieht der lächelnde Mann die Vögel ins Blaue steigen und immer kleiner und kleiner werden, bis sie aber wieder legendenweise noch feidbraune Leichen, sondern vom Wein vergoldete winzige Punkte.

Meine Schweizer Verlobung Eine Jugenderinnerung von Ricarda Huch

Was Zäslin berechnete, ein Dichters sein zu wollen, war hauptsächlich sein Hang zum Aussergewöhnlichen, ein Hang sich pathetisch und überschüssig in Worten und Handlungen zu äussern, Gestaltungskraft besass er nicht, und was er etwa an poetischer Begabung hatte, wurde durch seine Unfähigkeit, etwas zu durchdenken und seines Mangel an Geschmack, der wohl ein Mangel an Verstand war, die eigenen Dichtungen, in denen Zäslin sich so recht die Flügel ausbreiten liess, wahren unbeschreiblich komisch, namentlich an jenen Stellen, wo er die höchsten Trümpfe ausgespielt zu haben glaubte. So kam zum Beispiel in einem Drama ein Reigen schwärmer Frauen vor, die etwas zu singen hatten, und er meinte damit die Fülle der Natur, das ewig

hauptsache nicht einigen konnten. Als sie wieder einmal in Streit gerieten, hob sich plötzlich mit lauten Jubel ein schneeweisses Leiche vor ihrem Blick und flog zum Himmel empor. Da das Vogeleiener so weiss wie ihre Mönchskleidung war, sahen sie darin einen göttlichen Wink, und begannen mit dem Klosterbau zur gleichen Stunde. So entstand die Abtei Bronnbach inmitten eines bezaubernden landschaftlichen Rahmens.

Sich dieser Erzählung erinnernd, hob der Zecher sein gefülltes Glas gegen die Sonne, zu der der Leichen der fränkischen Landschaft im steigenden Fluge sich emporschnitten. Mit einem eingewinkelten Auge sieht der lächelnde Mann die Vögel ins Blaue steigen und immer kleiner und kleiner werden, bis sie aber wieder legendenweise noch feidbraune Leichen, sondern vom Wein vergoldete winzige Punkte.

Meine Schweizer Verlobung Eine Jugenderinnerung von Ricarda Huch

Was Zäslin berechnete, ein Dichters sein zu wollen, war hauptsächlich sein Hang zum Aussergewöhnlichen, ein Hang sich pathetisch und überschüssig in Worten und Handlungen zu äussern, Gestaltungskraft besass er nicht, und was er etwa an poetischer Begabung hatte, wurde durch seine Unfähigkeit, etwas zu durchdenken und seines Mangel an Geschmack, der wohl ein Mangel an Verstand war, die eigenen Dichtungen, in denen Zäslin sich so recht die Flügel ausbreiten liess, wahren unbeschreiblich komisch, namentlich an jenen Stellen, wo er die höchsten Trümpfe ausgespielt zu haben glaubte. So kam zum Beispiel in einem Drama ein Reigen schwärmer Frauen vor, die etwas zu singen hatten, und er meinte damit die Fülle der Natur, das ewig

hauptsache nicht einigen konnten. Als sie wieder einmal in Streit gerieten, hob sich plötzlich mit lauten Jubel ein schneeweisses Leiche vor ihrem Blick und flog zum Himmel empor. Da das Vogeleiener so weiss wie ihre Mönchskleidung war, sahen sie darin einen göttlichen Wink, und begannen mit dem Klosterbau zur gleichen Stunde. So entstand die Abtei Bronnbach inmitten eines bezaubernden landschaftlichen Rahmens.

Er war ein lebenswürdiger, ein guter Mensch, ein angenehmer Mensch, freimütig, gutmütig, herzlich, verträglich, hatte Mutterwitz, war nie Spielverderber. Meine Empfindlichkeit für seine lebenswürdigen Eigenschaften ging so weit, dass ich einige Wochen lang mit ihm verlobt war, wenn man eine Beziehung so nennen will, von der ich mir nicht vorstellen konnte, dass sie mit einer Heirat endete. Eine meiner Freundinnen, die ihm wohlwollte, war mit meinem Verlobten sehr unzufrieden. «Du liebst ihn ja gar nicht», sagte sie mir, «bist du nicht, aber er ist doch so niedlich, warte ich ein. Er hat heiratet einen Mann nicht, weil er nicht ist, sagte sie streng. Ich fühlte, das sie recht hatte. Was für ein glückseliger Tag war es für mich, als ich mich zur Lösung dieses planlosen Verhältnisses aufgefahrt hatte! Damals erfuhr ich, dass eine Entlobung weit beglückender sein kann als eine Verlobung. Das Hochgefühl wiedergewonnener Freiheit triebte ich mir nicht durch Selbstverwirrung wegen der Zäslin etwa zugefügt worden. Ich war der Meinung, und bin es noch, dass eine Frau mit derartigen Kränkungen Männern keinen erheblichen Schaden zufügt; denn erstens finden sie leicht eine andere, wenn ihnen daran liegt, und zweitens wissen sie ihre Freiheit um so viel höher zu schätzen, als sie für die wirksamer und gehaltvoller ist.

Zäslin fand bald eine andere. Später hat er in Italien eine heilvolle Ehe mit einer Italienerin geschlossen, deren unvergleichliche Schönheit er pries. Man erzählt sich, er sei zu einem kurzen Besuch nach Basel gekommen und habe seine Verwandten besucht, wobei sie so dicht vorgetrieben gewesen sei, dass niemand ihr Gesicht gesehen habe. Als er sich des Italienischen mächtig erinnerte, schrieb er eine Reihe von Dichtungen in italienischer Sprache, in denen er in prächtiger und bewundernswürdiger Weise seinen Aufenthalt in Italien, seinen Aufenthalt in der Schweiz, sein Leben, soviel ich weiss, in ärmlichen Verhältnissen gestorben.

Karl Hennemann 60 Jahre alt. In diesen Tagen vollendet der Mann seinen 60. Geburtstag. Er war ein Mann, der nach jahrelangem Aufenthalt in Berlin jetzt in Schwerin lebte, ein bekannter Graphiker und Maler. Karl Hennemann sein 60. Lebensjahr. Der Künstler, dessen Werk, besonders im Holzschnitt, liegt, betrachtet mit aufmerksamen Augen die Wunder der Natur («Wunderungen der Erde», «Der Kreis», «Erleben» und «Die Werke» bis zu den Gipfeln der Werke Hennemanns, in seinem mit einer feinen abgemessenen Graphik ein schwerwichtiges, in seinem Empfinden dem Idyll zuneigender Mensch vertritt. Hennemann war fast jedes Jahr mit mehreren Deutschen nach der Grossen Deutschen Kunstausstellung in München vertreten.

Karl Hennemann 60 Jahre alt. In diesen Tagen vollendet der Mann seinen 60. Geburtstag. Er war ein Mann, der nach jahrelangem Aufenthalt in Berlin jetzt in Schwerin lebte, ein bekannter Graphiker und Maler. Karl Hennemann sein 60. Lebensjahr. Der Künstler, dessen Werk, besonders im Holzschnitt, liegt, betrachtet mit aufmerksamen Augen die Wunder der Natur («Wunderungen der Erde», «Der Kreis», «Erleben» und «Die Werke» bis zu den Gipfeln der Werke Hennemanns, in seinem mit einer feinen abgemessenen Graphik ein schwerwichtiges, in seinem Empfinden dem Idyll zuneigender Mensch vertritt. Hennemann war fast jedes Jahr mit mehreren Deutschen nach der Grossen Deutschen Kunstausstellung in München vertreten.

Er war ein lebenswürdiger, ein guter Mensch, ein angenehmer Mensch, freimütig, gutmütig, herzlich, verträglich, hatte Mutterwitz, war nie Spielverderber. Meine Empfindlichkeit für seine lebenswürdigen Eigenschaften ging so weit, dass ich einige Wochen lang mit ihm verlobt war, wenn man eine Beziehung so nennen will, von der ich mir nicht vorstellen konnte, dass sie mit einer Heirat endete. Eine meiner Freundinnen, die ihm wohlwollte, war mit meinem Verlobten sehr unzufrieden. «Du liebst ihn ja gar nicht», sagte sie mir, «bist du nicht, aber er ist doch so niedlich, warte ich ein. Er hat heiratet einen Mann nicht, weil er nicht ist, sagte sie streng. Ich fühlte, das sie recht hatte. Was für ein glückseliger Tag war es für mich, als ich mich zur Lösung dieses planlosen Verhältnisses aufgefahrt hatte! Damals erfuhr ich, dass eine Entlobung weit beglückender sein kann als eine Verlob

Wirtschaft

Gestiegene deutsche Milchträge

Mit Befriedigung kann festgestellt werden, dass, wenn sich auch die Milchproduktion der deutschen Milchviehhaltung in der letzten Zeit nicht so sehr gesteigert hat, wie es in den ersten Monaten des Jahres zu erwarten war, doch die Milchträge der deutschen Milchviehhaltung in der letzten Zeit nicht so sehr gesunken sind, wie es in den ersten Monaten des Jahres zu erwarten war.

Preisausschreiben Bohnenpflückmaschine

Die sehr wünschenswerte Maschine zum Pflücken der Bohnen ist unter der Mangel an geeigneten maschinellen Pflückvorrichtungen bisher noch nicht in ausreichender Zahl vorhanden. Um die Entwicklung der Bohnenpflückmaschine zu fördern, wird ein Preis für eine Bohnenpflückmaschine ausgeschrieben. Die Maschine soll in der Lage sein, die Bohnen von der Pflanze zu trennen und die Schoten zu pflücken. Die Maschine soll in der Lage sein, die Bohnen von der Pflanze zu trennen und die Schoten zu pflücken.

Argentinien Stellung im USA-Konflikt

Die Aussichten auf Verlängerung des Krieges zwischen England und Argentinien sind nicht zu überschätzen. Argentinien ist ein Land, das sich für die USA und England gleichermaßen wichtig ist. Argentinien ist ein Land, das sich für die USA und England gleichermaßen wichtig ist.

Amtliches

Verlängerung des Termins der Kartoffelverteilung. Die Direktion des Landes-Erwerbsamtes gibt bekannt, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Kino u. Variété

DEUTSCHES TRIEST. 19.30: „Kleine Mädchen, große Sorgen“. 21.30: „Liebeswunder“. 23.30: „Die beiden Schwestern“. 1. September 1944. Das Ernährungsamt teilt mit, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Bulgariens Industrie

Die Bahn der künftigen Entwicklung

BERLIN

Bulgarien ist und wird ein Agrarland bleiben. Da aber nur 40 Prozent seiner Fläche landwirtschaftlich genutzt werden können, so muss der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung in Bulgarien an solchen sehr reich ist, die die Landwirtschaft von den überschüssigen Arbeitskräften befreit, die in andere Wirtschaftszweige übergehen können.

Für eine Weiterführung der Industrialisierung sind nach den Darlegungen des Verfassers vor allem die Mineralien von großer Bedeutung. Obwohl Bulgarien an solchen sehr reich ist, wurden die gewonnenen Erze bisher im Ausland verarbeitet. Der Grund dazu liegt darin, dass der Aufbau der Metall- und Schwerindustrie einen größeren Markt verlangt, als ihn Bulgarien in seinen Grenzen besitzt.

Die Katze aus dem Sack

Immer klarer stellt sich heraus, dass die plattformatische bolschewistische Vorgehensweise nicht nur die militärisch-politische, sondern auch die wirtschaftliche Vernichtung Deutschlands will. Zu diesem Zweck möchte man gerade diejenigen Voraussetzungen vernichten, die sich das nationalsozialistische Deutschland geschaffen hat, um sich unabhängig zu machen von der Willkür und dem Kapital- und Rohstoffverzug des angloamerikanischen Imperialismus.

Zeichen Deutscher Wirtschaftskraft

Folge 24, 1944. Die Direktion des Landes-Erwerbsamtes gibt bekannt, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Amtliches

Verlängerung des Termins der Kartoffelverteilung. Die Direktion des Landes-Erwerbsamtes gibt bekannt, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Kino u. Variété

DEUTSCHES TRIEST. 19.30: „Kleine Mädchen, große Sorgen“. 21.30: „Liebeswunder“. 23.30: „Die beiden Schwestern“. 1. September 1944. Das Ernährungsamt teilt mit, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Amtliches

Verlängerung des Termins der Kartoffelverteilung. Die Direktion des Landes-Erwerbsamtes gibt bekannt, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Kino u. Variété

DEUTSCHES TRIEST. 19.30: „Kleine Mädchen, große Sorgen“. 21.30: „Liebeswunder“. 23.30: „Die beiden Schwestern“. 1. September 1944. Das Ernährungsamt teilt mit, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie. Diese Pflanzen sind in Bulgarien sehr verbreitet, und die Bevölkerung ganz allgemein lebt vom Flachs- und Hanfbanau.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können.

Adria und Südosten

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können.

Sport

Martin Neuner gestorben

Aus Garmisch-Partenkirchen kommt die Nachricht, dass der ehemalige Deutsche Skimeister Martin Neuner, vielen Freunden des Wintersports auch als Bestzer des Ackebühnen bekannt, im Alter von nur 44 Jahren an einer heimtückischen Krankheit gestorben ist. Neuner, der im Sport nur ein Mittel zur Erholung und Kräftigung sah, war ein ausgezeichneter Skiläufer, errang eine Fülle von Siegen im In- und Ausland und wurde 1928 in St. Anton Deutscher Meister in der Kombination Lang- und Sprunglauf.

100 000 Reichsmark für einen Ruderverein

Der Posener Ruderverein „Germania“ erhielt zum 50. Jahrestag seiner Gründung als Anerkennung für seine sportlich-völkische Arbeit 100 000 Reichsmark von Gauleiter Greiser überreicht, die für den späteren Ausbau des Vereins Verwendung finden sollen. Der Oberbürgermeister der Stadt, Posener Stellvertreter, hat die Gelder in einem Stausee in Poser zur Verfügung, das die Voraussetzung zur späteren Abhaltung internationaler Regatten schafft.

50 Jahre Turnvereingung Zürich

Anlässlich ihres 50jährigen Jubiläums führte die Stadtturnvereingung Zürich mit 2 000 Turnern und Turnerinnen ein Jubiläumsturnen durch, in dessen Mittelpunkt die Sektionsturnen stand. Damit beging die größte Schweizer Stadt einen Gedenktag, der freilich nicht den unregelmässigen sehr knappen Feiertagen der Stadtverwaltung, sondern der Feierlichkeiten der Turnvereingung, vorgenommen. Es ergab ebenfalls zwei Tagesrationen pro Woche.

Buntess Fussballprogramm

Der Spielbetrieb zieht wieder an

Nach einigen Wochen der Flaute zieht der Fussballbetrieb wieder auf. Es ist ein vielseitiges Programm, das für den 3. September aufgestellt wurde. Besondere Anteilnahme werden die in Wien und am Niederrhein beginnenden neuen Meisterschaften finden. An der Donau kommt es gleich am ersten Spieltag zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Vereinen der beiden Städte. In Wien wird die SpVg Kolmar gegen die SpVg Kolmar antreten, in der SpVg Kolmar gegen die SpVg Kolmar.

Rundfunk im Küstenland

Samstag, den 2. September 1944. Sender Triest. (M. 263,2 (Ks) 11,40). 7.30: Nachrichten, Zeitzeichen, Programmhinweise. 12: Bunter Programm aus Italien. 15: Zeitzeichen, Nachrichten, Programmhinweise. 16: Nachrichten in deutscher Sprache. 17: Nachrichten in deutscher Sprache. 18: Nachrichten in deutscher Sprache. 19: Nachrichten in deutscher Sprache. 20: Nachrichten in deutscher Sprache. 21: Nachrichten in deutscher Sprache. 22: Nachrichten in deutscher Sprache. 23: Nachrichten in deutscher Sprache.

Amtliches

Verlängerung des Termins der Kartoffelverteilung. Die Direktion des Landes-Erwerbsamtes gibt bekannt, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Kino u. Variété

DEUTSCHES TRIEST. 19.30: „Kleine Mädchen, große Sorgen“. 21.30: „Liebeswunder“. 23.30: „Die beiden Schwestern“. 1. September 1944. Das Ernährungsamt teilt mit, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Amtliches

Verlängerung des Termins der Kartoffelverteilung. Die Direktion des Landes-Erwerbsamtes gibt bekannt, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Kino u. Variété

DEUTSCHES TRIEST. 19.30: „Kleine Mädchen, große Sorgen“. 21.30: „Liebeswunder“. 23.30: „Die beiden Schwestern“. 1. September 1944. Das Ernährungsamt teilt mit, dass der Termin der Kartoffelverteilung auf den 10. September 1944 verlängert wird.

Kostenlose Ausbildung als Kraftfahrer!

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günstiger sind die Voraussetzungen für die Flachs- und Flachspinndindustrie.

Deutscher Frauenarbeits-schutz bleibt

Trotz aller Anspannungen, denen der Arbeitseinsatz in Deutschland gegenwärtig unterliegt, bleibt der Arbeiterschutz, den die deutschen Frauen genießen, bestehen. Ist soeben erst angeordnet worden, dass die Arbeit in der Ziegelindustrie für Frauen ungeeignet ist, so wird nunmehr in der Ziegelindustrie für Frauen die Arbeit in Ziegelfabriken nicht gestattet.

Lehrende Fischwirtschaft Ungarns

Neben rund 200 Fischlehrern und -lehrerinnen, deren Teilnahmen etwa 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen, und dem fachlichen Personal der Fischwirtschaft in Ungarn, werden rund 10.000 h umfassen.

Ein Preiskommissariat in Ungarn

Die ungarische Regierung hat beschlossen, das bisher bestehende Preisamt in ein Preiskommissariat umzuwandeln, an dessen Spitze ein Regierungskommissar für Preisfragen stehen soll. Das ungarische Preisamt wurde 1938 eingesetzt, als Ungarn mit dem Investitionsprogramm von Raab seine Wiederaufbauarbeiten, verbunden mit einer großartigen Förderung der Industrie, begann. In erster Linie oblag dem Preisamt die Überwachung der Preise im Hinblick auf die Einhaltung bestehender Vorschriften und Höchstgrenzen.

Bulgariens jahrhundertlang Textilerzeugnisse

Dieselbe Lage ergibt sich auch für die Baumwollindustrie. Die Grundlagen sind hier allerdings nicht so stabil wie bei der Wollindustrie. Bulgarien besitzt aber immerhin eine beträchtliche Baumwollproduktion, gewisse Erfahrungen bei der Bearbeitung derselben und endlich einen großen Absatzmarkt. Das sind Bedingungen, die mindestens die Erzeugung und den Absatz von Garnen und Stoffen mittlerer Qualität zu gewährleisten können. Noch günst

